

- Jahr 1970-73** Neubau des Krankenhauses
- Jahr 1975** Durch die kommunale Neugliederung schließen sich 16 Gemeinden der Stadt Warburg an
- Jahr 1983** Die Stadt Warburg ist Gründungsmitglied des „Westfälischen Hansebundes“
- Jahr 1986** 950-Jahrfeier der Stadt Warburg
- Jahr 1991/92** Falkenberg und Luckau (Brandenburg) schließen eine Städtefreundschaft mit Warburg
- Jahr 1992/97/98** Abschluss von Städtepartnerschaften mit: Walchsee, Parchwitz (Prochowice) und Ledegem/Sint-Eloois-Winkel
- Jahr 2011** 975-Jahrfeier der Stadt Warburg
- Jahr 2011-13** Neubau des Klinikums Warburg
- Jahr 2012** Verleihung der Zusatzbezeichnung „Hansestadt“ durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen
- Jahr 2010-17** Wiederentdeckung, Erforschung und touristische Erschließung der mittelalterlichen Holsterburgruine



Museum im „Stern“
 in der Sternstraße 35.
 Führungen auf Anfrage.
 Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Sonntag
 von 14:30 - 17:00
 Uhr

Grafische Gestaltung, Fotos und Text: Warburg Touristik e.V.



Entdecke die Hansestadt Warburg auf einer Stadtführung

Unsere Stadtführer begleiten dich auf verschiedenen Rundgängen durch die geschichtsträchtige, lebendige und liebenswerte Hansestadt. Entdecke 1000 Jahre Stadtgeschichte auf einer der spannenden Stadtführungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Unsere öffentlichen Stadtführungen finden von Mai bis Mitte Oktober jeden Samstag um 14 Uhr statt.

Startpunkt ist die Tourist-Information auf dem Neustädter Markt, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Preis: 4 € pro Person, Kinder bis 14 Jahre sind kostenfrei. Auf Anfrage buchen wir gerne auch eine individuelle Führung zu einem Termin und Thema deiner Wahl.



Mehr zur Warburger Geschichte erfährst du im Museum im „Stern“

Das Warburger Museum im „Stern“ ist in einem der ältesten Steinhäuser der Stadt untergebracht. In der Ausstellung begibst du dich auf eine Zeitreise von der Entstehung der Warburger Börde, über erste Siedlungsspuren und die Ausprägung der mittelalterlichen Doppelstadt bis hin zur Wirtschaftsgeschichte des 19. Jh. Anhand bedeutender Exponate erlebst du Stadtgeschichte hautnah und lernst wichtige Warburger Persönlichkeiten kennen.

**Tourist-Information
 Hansestadt Warburg**
 Hauptstraße 55
 34414 Warburg
 Tel.: 05641 92 2800
 warburg-touristik.de



Warburger Stadtgeschichte im Überblick

Von der Ur- und Frühgeschichte, über die Hansezeit und die Entstehung einer mittelalterlichen Doppelstadt, bis hin zur Gegenwart.

warburg-touristik.de



Warburger Stadtgeschichte

Bedeutende Ereignisse im Überblick

Die Hansestadt Warburg, im Jahr 1036 erstmals als Siedlung erwähnt, bewahrt bis heute das in Westfalen einzigartige Panorama einer mittelalterlichen Doppelstadt – bestehend aus der historischen Alt- und Neustadt. Bruchsteinmauern, Wehrtürme und Tore prägen noch heute das Stadtbild, genauso wie historische Fachwerk- und Steinhäuser, die von der Blütezeit der Hanse zeugen. Funde in der fruchtbaren Warburger Börde zeigen, dass die erste Besiedelung der Region bereits im 6. Jh. vor Christus erfolgte.

- 6. Jh. v. Chr.** Frühe Bauern siedeln im Warburger Land, erste Siedlungsspuren wurden bspw. am Fuße des Desenberges gefunden
- 4. Jh. v. Chr.** Entstehung der Wartberg-Kultur und Bau von Großsteingräbern
- 8./9. Jh. n. Chr.** Christianisierung der Sachsen im Diemelgebiet
- 9. Jahrhundert** Entstehung der ersten Kirche auf der Hüffert
- um Jahr 1000** Baubeginn der Burganlage des Grafen Dodiko auf dem Warburger Burgberg

- um Jahr 1180** Wartberg erhält Stadtrecht (heutige Altstadt)
- Jahr 1195** Wartberg wird erstmals in einer Urkunde als „civitas“ (Bürgergemeinde) bezeichnet
- Jahr 1128/30** Gründung der Neustadt durch den Bischof Bernhard I. von Paderborn
- Jahr 1239** Erste urkundliche Nennung der neuen Stadt Wartberg, einer Stadt mit ausgebildeter Ratsverfassung und Münzrecht
- Jahr 1256** Rechtliche Gleichstellung von Alt- und Neustadt
- Jahr 1281** Berufung der Dominikaner nach Warburg
- Jahr 1287** Bau einer neuen Pfarrkirche in der Altstadt „beatae Mariae virginis“ - Maria Heimsuchung, geweiht im Jahr 1299
- Jahr 1364** Beitritt von Altstadt und Neustadt zur Hanse
- Jahr 1436** Zusammenschluss von Alt- und Neustadt mit der Verfassungsurkunde, dem „Groten Breff“
- Jahr 1553/54** Geburt des bedeutendsten Künstlers der Stadt, des Goldschmieds und Kupferstechers Antonius Eisenhoit

- Jahr 1621-22** Vergebliche Belagerung der Stadt durch Christian von Braunschweig
- Jahr 1695** Johann Conrad Schlaun wird in Nörde bei Warburg geboren. Er gilt als einer der bedeutendsten Künstler des Spätbarocks
- Jahr 1760** Im Siebenjährigen Krieg: Schlacht bei Warburg am 31. Juli 1760
- Jahr 1802** Preußische Truppen ziehen in Warburg ein, das Ende der fürstbischöflichen Herrschaft
- Jahr 1810** Aufhebung des Dominkanerklosters
- Jahr 1816** Warburg wird Kreisstadt
- Jahr 1825** Abbruch der stark verfallenen Gebäude der Burganlage auf dem Burgberg. Die Erasmuskapelle bleibt erhalten
- Jahr 1831** Einebnung des Burgplateaus und Errichtung des Burgfriedhofs
- Jahr 1851** Durch den Anschluss an das Eisenbahnnetz wird Warburg wichtiger Verkehrsknotenpunkt
- Jahr 1883** Bau der Zuckerfabrik

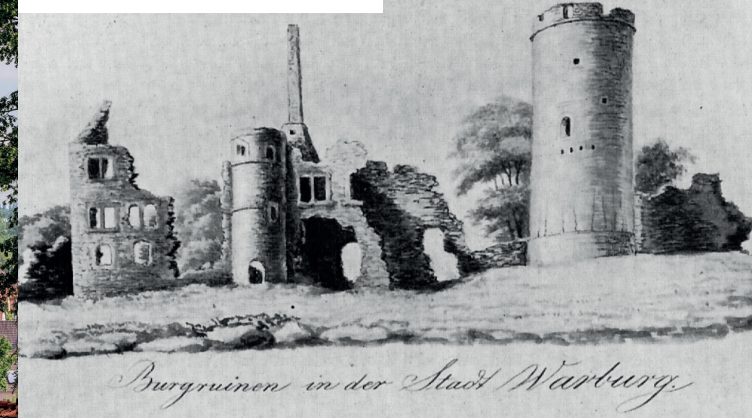
Südansicht mit Burg (Braun & Hogenberg, um 1580)



Heutige Ansicht der Doppelstadt



Burgruinen (Brand, um 1825)



- Jahr 1020** Der Besitz von Graf Dodiko geht an den Bischof Meinwerk von Paderborn über
- Jahr 1036** Erste urkundliche Erwähnung einer Ansiedlung in der Nähe der Burg, aus welcher sich die alte Stadt Wartberg entwickelt

- Jahr 1559** Niederlassung von Moses zum Calenberg und Simon von Kassel in Warburg. Die Nachkommen von Simon von Kassel zogen im 17. Jh. nach Altona und erhielten den Namen Warburg
- Jahr 1568** Baubeginn des gemeinsamen Rathauses

- Jahr 1901-02** Das gemeinsame Rathaus zwischen den Städten wird umgebaut. Es erhält ein weiteres Geschoss und neuen Dachstuhl
- Jahr 1950** Die Einwohnerzahl der Stadt Warburg entwickelt sich stetig weiter auf 10.669